

Vorsicht Falle!

oder - Der unerwartete Produktivitätsschub -

Kaum zu glauben, womit heutzutage Ausschreibungen im Regionalverkehr gewonnen werden! DB Regio Bayern will künftig, dass man sich bei Raucherpausen „ausstempelt“! Die GDL empfiehlt DB Regio eine Projektgruppe „Ausstempeln“. Nach mehreren Sitzungen, Zeitmessungen und netten Gesprächen könnte man dann feststellen, dass Raucherpausen für den Gewinn einer Ausschreibung völlig irrelevant sind. Aber DB Regio Bayern wollte ja ohnehin nicht alle angedachten Maßnahmen umsetzen.

Übrig bleiben dann die Sparmaßnahmen, die wie immer das Zugpersonal treffen. Denn wenn sich deren Arbeitsbedingungen nur weit genug verschlechtern, könnte man beim Overhead weitermachen wie bisher. Beim Zugpersonal käme es dann zu Maßnahmen wie zum Beispiel:

- Schaffung virtueller Meldestellen, Auflösung heutiger Meldestellen
- Bildungsmaßnahmen in der Freizeit
- Grobreinigung von Zügen (Zeitungspapier, etc....)
- Pause auf dem Zug

Da können selbst die Wettbewerber noch etwas lernen! Aus Angst um ihren Arbeitsplatz sollen nun die Beschäftigten des Zugpersonals den Arbeitgeber und den Betriebsrat um die Umsetzung dieser Maßnahmen bitten! Für die GDL steht fest: Das Zugpersonal wird gebraucht, um die Züge zu fahren. Wer glaubt mit der Angst um den Arbeitsplatz Verschlechterungen der Arbeitsbedingungen beim Zugpersonal erzielen zu können, der hat die Zeichen der Zeit eindeutig noch nicht erkannt.

GDL- Die Gewerkschaft für das Zugpersonal